

Bergbautechnik und Rohstoffe in Ghana

Geschäftsanhahnung Ghana für deutsche Unternehmen und Zulieferer aus dem Bereich Bergbau/ Rohstoffe und Bergbautechnik 14.-18. Oktober 2019



Bahnen Sie konkrete Geschäfte in Ghana an!

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) führt die Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH in Kooperation mit der Delegation der deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana) und der em&s GmbH eine **Geschäftsanhahnungsreise für Unternehmen und Zulieferer aus dem Bereich Bergbau/ Rohstoffe und Bergbautechnik mit Sitz in Deutschland** durch. Fachlich unterstützt wird die Reise vom VDMA Mining. Ziel der Reise ist es, den Teilnehmern individuelle Erstkontakte zu ghanaischen Geschäftspartnern zu vermitteln.

Entwicklung des Zielmarktes

Ghanas Wirtschaft befindet sich wieder im Aufschwung. Nach Jahren der Stagnation dürften die Absatzchancen auch für deutsche Unternehmen in den nächsten Jahren wieder spürbar zunehmen. Für das Jahr 2018 erwartet *Economist Intelligence Unit* (EIU) ein hohes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 7,1 %. Damit gehört Ghana zu den am stärksten wachsenden Ökonomien in Afrika. Die neue Regierung unter Präsident Nana Akufo-Addo und seiner New Patriotic Party (NPP) gilt als wirtschaftsfreundlich.

Ghana sticht in der instabilen Region Westafrika zudem vor allem durch die politische Stabilität heraus. Diese Stabilität dürfte auch weiterhin Bestand haben und dafür sorgen, dass Unternehmen Ghana als regionalen Einstiegsmarkt nutzen.



Der Bergbau- und Rohstoffsektor in Ghana

Der Bergbau in Ghana spielt seit Jahrhunderten eine wesentliche Rolle für die Wirtschaft des Landes. Der Sektor wurde 1983 im Rahmen des Strukturanpassungsprogramms der Weltbank weitgehend privatisiert. Der ghanaische Staat hält entsprechend gesetzlicher Vorgaben jedoch einen Mindestanteil von zehn Prozent an jedem Bergbauunternehmen. Der Bergbausektor wird daher inzwischen durch ausländische Unternehmen zumeist in Joint Ventures mit ghanaischen Unternehmen dominiert. Als Käufer für technische Ausrüstung im Bergbau treten neben diesen Bergbaugesellschaften auch Baufirmen auf, die vom Aufbau der Mineninfrastruktur über den Abtransport von Erde bis hin zum Abbau von Mineralien als Unterauftragnehmer auftreten, sowie rein auf den Bergbau spezialisierte Unterauftragnehmer.

Der Goldbergbau in Ghana ist auch im globalen Kontext von signifikanter Größe und bietet innerhalb Sub-Sahara Afrikas einen der größten Absatzmärkte für Maschinen, aus deutscher Sicht vor allem auch für Bergbautechnik. Diverse Bergbauzulieferer bedienen mittlerweile von Ghana aus auch neue Goldminen im gesamten westafrikanischen Raum. Neben Gold sind in Ghana auch Aluminium, Mangan und Diamanten zu finden. Als Beiprodukt der Goldproduktion wird in Ghana auch Silber abgebaut, ebenso wie Kupfer und Nickel. Daneben gibt es industrielle Ausbeutung von Tantal- und Kalksteinvorkommen. Außerdem verfügt Ghana über weitere Vorkommen abbaufähiger Minerale mit Zukunftspotential wie Niobminerale, Feldspat, Kaolin, Kieselerde, Granit, Marmor, Jaspis und Quarze. Eine Vielzahl zusätzlicher Geschäftschancen könnte entstehen, wenn die im Jahr 2017 angekündigten chinesischen Investitionen im Bauxitbergbau realisiert werden.

Neben dem Bergbau hat auch Ghanas Erdöl- und Erdgassektor durch zahlreiche Großprojekte in den letzten Jahren eine Größe erreicht, die regelmäßig Geschäfte für Zulieferer des Sektors ermöglicht. Deutsche Unternehmen treten weder im Erdöl- und Erdgassektor noch im Bergbau als Investoren auf, liefern aber technische Ausrüstungen. Ghanas Erdölsektor ist weitgehend staatlich kontrolliert. Zuständig ist das Ministry of Energy and Petroleum. Ihm unterstehen etliche für den Sektor zuständige Gesellschaften, wie die Ghana National Petroleum Company (GNPC), zuständig für die Vergabe von Konzessionen, oder der Tankstellenbetreiber Ghana Oil Company.

Derzeit beschert der Produktionsbeginn zweier Erdölförderprojekte dem Land Impulse für das Wirtschaftswachstum. Mitte 2016 wurde die Ölplattform Tweneboa, Enyenra, Ntomme (TEN) der US-Amerikanischen Tullow Oil in Betrieb genommen und Mitte 2017 die Plattform Sankofa der italienischen ENI. Zusammen mit dem bereits seit 2011 produzierenden Erdölfeld Jubilee der Tullow Oil dürften die drei Felder nach Schätzungen von Experten eine Förderung von etwa 200.000 Barrel pro Tag erreichen. Nachdem sich in den vergangenen Jahren Explorer aufgrund der gefallen internationalen Rohstoffpreise aus Ghana zurückgezogen hatten, wurde Anfang 2018 auch wieder eine Explorationslizenz an ExxonMobil für den Deepwater Cape Three Points Block vergeben die für den Sektor weitere Impulse verspricht und zusätzlich Geschäftschancen für deutsche Zulieferer und Transportunternehmen in sich birgt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sowohl im Bergbau als auch in der Erdöl- und Erdgasförderung in Ghana regelmäßig und wieder ansteigend neue Geschäftschancen insbesondere für Zulieferer deutscher Technik entstehen.

Vorläufiges Programm

Montag, 14. Oktober 2019, Anreisetag	
Morgens	Flug nach Accra
Abends	Transfer zum Hotel und gemeinsames Abendessen
Dienstag, 15. Oktober 2019, Briefing in der deutschen Botschaft und Präsentationsveranstaltung Accra	
08:30 – 09:30	Briefing der deutschen Botschaft Zur politischen und wirtschaftlichen Situation des Landes
10:00 – 17:00	Fachkonferenz und Präsentationsveranstaltung Accra
10:00 – 13:00	Block A: Vorträge -Sektorüberblick Ghana durch einen Vertreter des Ministeriums für Land und Natürliche Ressourcen, der Ghana Chamber of Mines und/ oder einem Vertreter des Ministeriums für Petroleum und Energie, -Sektorüberblick Deutschland durch einen Verbandsvertreter oder die GTAI
13:00 – 14.00	Mittagsbuffet
14:00 – 17:00	Block B: Firmenpräsentationen und Fachpodien -Präsentationen der deutschen Delegationsteilnehmer mit ihrem Angebot für den ghanaischen Markt -Podien/ Workshops zum Austausch von Erfahrungsberichten vor Ort tätiger Unternehmen und der Vorstellung von Referenzprojekten
19:00	Netzwerkveranstaltung
Mittwoch, 16. Oktober 2019, Geschäftsanhaltungsgespräche/ Projektbesuche	
09:00 – 16:00	Einzelgespräche mit potenziellen ghanaischen Geschäftspartnern Individuelle Unternehmensbesuche zu den vorab organisierten Geschäftsanhaltungsgesprächen (oder Empfang der jeweiligen Geschäftspartner in reservierten Räumlichkeiten des Hotels)
	Paralleles Angebot: Projektbesuch entsprechend der Teilnehmerinteressen (Beispiel: Bergbauprojekte in der Region um Kumasi, z.B. Asanko Gold Mine)
18:00 – 21:00	Get Together der Delegation mit der deutschen Business Community in Accra
Donnerstag, 17. Oktober 2019, Geschäftsanhaltungsgespräche/ Projektbesuche	
09:00 – 16:00	Einzelgespräche mit potenziellen ghanaischen Geschäftspartnern Individuelle Unternehmensbesuche zu den vorab organisierten Geschäftsanhaltungsgesprächen (oder Empfang der jeweiligen Geschäftspartner in reservierten Räumlichkeiten des Hotels)
	Paralleles Angebot: Weitere Projektbesuche entsprechend der Teilnehmerinteressen in der Region um Kumasi
18:00 – 20:00	Gemeinsames Abendessen
Freitag, 18. Oktober 2019, Geschäftsanhaltungsgespräche, De-Briefing und Abreise	
09:00 – 17:00	Letzte Einzelgespräche mit potenziellen ghanaischen Geschäftspartnern
17:30 – 19:00	De-Briefing der Delegation und Teilnehmerfeedback
Ca. 22:00	Rückflug nach Deutschland

Vorläufiger Programmwurf, Änderungen vorbehalten

Zielgruppe und Teilnahmebedingungen

Zielgruppe der Markterkundungsreise sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland (Unternehmen) mit entsprechendem Branchenschwerpunkt.

Besonders kleinen und mittleren deutschen Unternehmen aus dem Bereich Bergbau und Ressourcenwirtschaft soll durch die Reise vom 14. bis zum 18. Oktober 2019 in Accra die Möglichkeit gegeben werden, sich über den Zielmarkt zu informieren.

Der Eigenanteil der Teilnehmer beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern

- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Leistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Die Kosten für die förderungsrelevanten Beratungsleistungen müssen nur dann gezahlt werden, wenn die EU-Freigrenzen für De-minimis (200.000 Euro in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren) bereits ausgeschöpft wurden. Für die geförderte Teilnahme ist mit der Anmeldung eine De-minimis-Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze von dem Unternehmen bei der Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH abzugeben.

Der Eigenanteil für die Veranstaltung wird von der Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH nach verbindlicher Anmeldung vereinnahmt. Darüber hinaus tragen die Unternehmen die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten.

Anmeldung

Die Geschäftsanhaltungsreise wird von der Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durchgeführt. Bitte beachten Sie beigefügte AGB sowie die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes, die Sie unter folgendem Link aufrufen können: [Ghana](#). Eine Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Interessierte Unternehmen können sich **bis zum 30.06.2019** bei der Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH anmelden. Das Anmeldeformular sowie die miteinzureichende Erklärung finden Sie auf der [Website des Afrika-Vereins](#).

Weitere Informationen zum Markterschließungsprogramm für KMU finden Sie unter www.ixpos.de/markterschliessung.

Bitte senden Sie diese Anmeldung und die Eigenerklärung vollständig ausgefüllt und unterschrieben als E-Mail, Fax oder per Post an:

Frau Peggy Schulz
Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
Friedrichstraße 206, 10969 Berlin;
Tel.: +49 30 2060719 77
Fax: +49 30 2060719 108
E-Mail: schulz@afrikaverein.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH
Neuer Jungfernstieg 21
20354 Hamburg
Tel.: +49 40 419133 0
Fax.: +49 40 354704

redaktionelle Bearbeitung

Peggy Schulz, Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft

Stand

12.03.2019 (Änderungen vorbehalten)

Bildnachweis

gettyimages